

Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 2 - Februar 2020



Foto: pixabay.com

Karneval oder Kirche??? Karneval und Kirche!!!



Kirche - Christsein - Karneval

In seinem Bild "Der Streit zwischen Karneval und Fasten" lässt der flämische Maler Peter Bruegel der Ältere 1559 den Karneval und die Fastenzeit wie zwei Turnierkämpfer aufeinander losstürmen. Als zwei Gegensätze, die sich nicht vertragen, werden Karneval und Fasten oft empfunden.



Doch dieses Empfinden irrt. Und das ist nicht erst so, seitdem der Diakon Willibert Pauels uns solches als "Ne Bergische Jung" in seinen Auftritten lehrte, oder wir als Rheinländer es schon immer glaubten zu wissen. Denn schon im alttestamentlichen Buch Kohelet (3,1.4) aus dem dritten Jahrhundert vor Christus heißt es: "Alles hat seine Stunde.

Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: ... eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz."

Und auch von Jesus selbst wird uns beides überliefert: Am Anfang seines Auftretens steht sein vierzigtägliches Fasten, wenig später unterstreicht er als Gast auf der Hochzeit von Kana in seinem Wunder das biblische Symbol des Weines für Fest und Lebensfreude und verweist somit zeichnerhaft auf die endzeitliche Freude.

Daher verbindet nicht ein Gegeneinander, sondern ein Miteinander Karneval und Fastenzeit. Dies ergibt sich nicht nur aus der zeitlichen Abfolge, sondern vor allem aus der Sicht des Festes, welches am Ende der Fastenzeit steht: Ostern - das Fest des Lebens.

Christliche Freude und Humor gründen in der Hoffnung, die mit Ostern in die Welt gekommen ist. In welchem kölschen Lied wird schöner die Gemeinschaft von Lebenden und Toten besungen als im Lied "Alle Jläser huh" der Kölner Musikgruppe Kasalla mit

Christsein

"Kumm, mer drinke och met dene, die im Himmel sin ..."? Wo wird besser der Glaube an ein Weiterleben dokumentiert als im Lied der Bläck Föös "Es gibt ein Leben nach dem Tod"? Ob man dann - vielleicht in einer rheinischen Abteilung - so Karneval feiert, wie es Karl Berbuer im "Un et Arnöldche fleut" oder Marie Luise Nikuta im "Wenn de Engelcher ens Fastelovend fiere" ausdrückten, mag jedoch dahingestellt sein.

... Sind Karneval und Fasten aus christlicher Sicht doch zwei Seiten derselben Medaille, so gilt für beide: Im wohlverstandenen rechten Maß liegt auch hier für jede Seite das jeweils Richtige.

In diesem Sinne: Viel Spaß am und im Fasteleer und dreimol van Hätze Alaaf!

Harald Goder

Karneval

Die Anfänge des Karnevals liegen vor 5.000 Jahren in Mesopotamien. Schon damals gab es die Idee, dass in diesen Tagen alle gleich sind - Arbeiter und Herrscher standen für kurze Zeit auf einer Stufe - dieses Prinzip ist bis heute Teil des Karnevals. Auch Kritik an der weltlichen und kirchlichen Obrigkeit war geduldet. „Karneval“ kommt vom Lateinischen „came vale“, d.h. „Fleisch, lebe wohl“. Die älteste bekannte literarische Erwähnung der „fasnaht“ findet sich in Wolfram von Eschenbachs „Parzival“, seit dem 17. Jahrhundert ist „Karneval“ bezeugt.

MISEREOR-Fastenaktion 2020

GIB FRIEDEN - so lautet das Leitwort der Fastenaktion 2020. Es zielt ab auf das Engagement von MISEREOR und seiner Partnerorganisationen für eine freie, offene und gerechte Gesellschaft, damit Frieden wachsen kann.

Für alle, die mehr dazu erfahren möchten oder die Aktionen in der Fastenzeit für ihre Gemeinden oder Gruppen planen, gibt es wieder einen Info-Abend in der Marienkirche in Düren.

Er findet statt am Montag, dem 10. Februar, um 19.00 Uhr. Wie immer wird eine sachkundige Referentin von MISEREOR durch den Abend führen.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen beim Büro der Regionen, Herrn Thomas Tönneßen unter thomas.toennessen@bistum-aachen.de bzw. Tel. 02421 2802-27

**GIB
FRIEDEN**
● Fastenaktion 2020



Matinee zur Marktzeit im Februar

Die Matinee zur Marktzeit am 15. Februar um 12.05 Uhr wird vom Kammerchor VIATORA aus Bergheim gestaltet.

Dieser Chor formierte sich im Jahr 2017 mit neun Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Margarete Wegener.

Der Chor gestaltet Messen und Konzerte mit vorwiegend a cappella vorgetragenen Chorwerken aus unterschiedlichen Zeitepochen. Neben geistlicher Literatur befinden sich auch weltliche Lieder im Repertoire der VIATORA.



Foto: Kammerchor VIATORA

Herzliche Einladung zu dieser Matinee!

GdG-Kantor Christof Rück

Zum Valentinstag - Liebe tanken

Herzliche Einladung zum Neuen Sonntagabend am 16.2.2020 in der Propsteikirche unter dem Thema „Liebe tanken“.



Foto: pixabay.com

Die Einladung gilt allen, die in Beziehung stehen – für Paare, Singles und Menschen, die um vergangene Liebe trauern, für Freunde und Freundinnen und Menschen, die einem nahe stehen. Sie sollen in diesem Gottesdienst Zeit haben, sich der Liebe zu vergewissern, um Liebe zu trauern, um Liebe aufzutanken und um der Sehnsucht nachzuspüren, die in jedem von uns steckt.

Herzlich willkommen am Sonntagabend, den 16. Februar, um 19 Uhr in der Propsteikirche Jülich, um mit Musik, Texten und Aktionen gemeinsam Gottesdienst zu feiern! Im Anschluss sind Sie eingeladen, mit Tee und Keksen ihren Bauch und ihr Herz zu wärmen.

Linda Schmitt-Thees und Anna Klocke

offene Kirche

Neuer Sonntagabend offen spirituell einladend

- **Sonntag, den 2.2., 19 Uhr in der Propsteikirche**
„audio – video – disco“

Unter diesem Motto sind Sie eingeladen, das Evangelium neu zu entdecken. Sehen, hören, diskutieren - das erwartet die Interessierten in diesem Gottesdienst zu Bibeltexten und aktuellem Geschehen.

Gregor Wersch und Alexander Peters

- **Sonntag, den 9.2., 19 Uhr in der Propsteikirche**
„Singt Gott ein Lied vom Leben“

Unser Gott ist ein Gott des Lebens, das erfahren Sie in den Texten und Liedern dieses Gottesdienstes - musikalisch gestaltet von der **Musikgruppe "Akzente"**

Andreas Brockerhoff und Team

- **Sonntag, den 16.2., 19 Uhr in der Propsteikirche**
„Zum Valentinstag - Liebe tanken“

Herzliche Einladung, kurz nach dem Valentinstag mit Musik, Texten und Aktionen gemeinsam Gottesdienst zu feiern und „Liebe zu tanken“!

Linda Schmitt-Thees und Anna Klocke

- **Sonntag, den 1.3., 19 Uhr in der Propsteikirche**
„Wenn jeder gibt, was er hat“

Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst, für die Mitfeiernden und für Gott ... um zur „Frohen Botschaft dieses Sonntags“ zu singen, zu hören, zu reden, still zu sein.

Claudia Werner + Team

City-Kirche im Februar

Sie sind herzlich eingeladen!
Ort: St. Mariä Himmelfahrt Jülich



„Kommt und seht“

samstags vormittags

Stille eucharistische Anbetung

am 08.02. um 12.00 Uhr

am 22.02. um 9.00 Uhr

„Kann denn das Brot so klein
für uns der Himmel sein?“

Nehmen Sie sich die Zeit und gönnen Sie sich die Zwiesprache mit Jesus Christus in Stille und im Gebet.



Grafik: Sarah Frank
in: Pfarrbriefservice.de

Matinee zur Marktzeit

samstags 12.05 Uhr

am 15.02. „Kammerchor VIATORA“

Neuer Sonntagabend

sonntags 19.00 Uhr

So 02.02. „audio - video - disco“

So 09.02. „Singt Gott ein Lied vom Leben“
mit der Musikgruppe Akzente

So 16.02. „Zum Valentinstag - Liebe tanken“

So 01.03. „Wenn jeder gibt, was er hat“

Die City-Kirche ist täglich geöffnet und zum Verweilen oder Beten ein wunderbar stiller Ort inmitten des Trubels der Stadt.

An den Karnevalstagen gibt es allerdings eingeschränkte Öffnungszeiten (siehe S. 6).



Mundart-Gottesdienste zu Karneval

Am Sonntag, den 16. Februar 2020, findet um 09.30 Uhr in St. Martinus Stetternich ein Familiengottesdienst zu Karneval für Klein und Groß (ohne Kommunionfeier) statt.

Die Mundart-Texte stehen dann unter dem Motto "Alle für ene - ene für alle!". Mit dabei ist natürlich die KG Schanzeremmele mit ihrem Prinzenpaar. Die musikalische Gestaltung übernehmen das A&ATeam und Christian Werres an der Orgel.

In der Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt Jülich findet an Rosenmontag, den 24. Februar 2020, um 10.30 Uhr wieder eine „Hl. Mess op Platt“ statt. Mit dabei ist - wie immer - die KG Ulk Jülich.

Herzliche Einladung zu diesen fröhlichen Gottesdiensten!

Öffnungszeiten an Karneval

An den Karnevalstagen ist die **Propsteikirche** nur eingeschränkt geöffnet:

an Weiberfastnacht von 8.00 bis 11.00 Uhr
am Rosenmontag von 10.00 bis 12.00 Uhr
am Karnevalsdienstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Ansonsten ist die Propsteikirche täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet!

Nachruf für Ferdinand Piel



Foto: privat

In besonderer Weise wird im Stetternicher Mundartgottesdienst auch an Ferdinand Piel gedacht, der Mitte Dezember nach langer, schwerer Krankheit im Alter von nur 67 Jahren verstarb.

Ferdinand Piel war ein großer Helfer in St. Martinus Stetternich, wirkte über viele Jahre im Gemeinderat und war ein vielbeschäftigter, engagierter Gottesdienstleiter. Er stellte sich dabei ganz in den Dienst der Gemeinschaft und stand selbst bescheiden zurück. Seine Mundartgottesdienste mit der KG Schanze-remmele, seine Beerdigungsdienste und viele Gottesdienste werden in Erinnerung bleiben. Seine Kraft setzte er auch im Seelsorgebereich Nord/Ost und für die Pfarrei Heilig Geist Jülich ein. Sein Herz aber hing an seiner Heimatgemeinde Stetternich und an Köln, seiner Stadt, die er bestens kannte und so oft wie möglich besuchte.

Er war ein aufrechter, geradliniger Mann, der für seine Prinzipien einstand und seine Meinung vertrat. Er war da, wenn man ihn brauchte, man konnte sich auf ihn verlassen. Dass er nun nicht mehr bei uns ist, ist ein schmerzlicher Verlust - wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Gemeinderat Stetternich & Pfarrei Heilig Geist Jülich

bewegend



2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt nicht diesen oder ähnliche Sätze? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 6. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 neu den Bibeltext zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus hier zu einem Kranken. Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichte. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen in Simbabwe benachteiligt. Doch sie haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen so jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner wichtigen Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen,

zum Beispiel den Umgang mit sozialen Medien einzuüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe anstelle der Schuldentilgung in Gesundheitsprogramme investieren, die der ganzen Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste beim Weltgebetstag oder online www.weltgebetstag.de/aktionen möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden am 6. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.

In Jülich findet die Veranstaltung **am Freitag, den 06.03.2020, in der Kirche St. Rochus** (An der Lünette) statt. Vor dem Gottesdienst, der um 17 Uhr beginnt, trifft man sich um 15.30 Uhr bei einem kleinen Imbiss zu einer Einführung in das Thema und das Land Simbabwe im Rochusheim.

Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.

Gem.Ref. Petra Graff



Frühstück ab 55 in Jülich

Zeit: jeden 2. Dienstag im Monat,
9.00 - 11.00 Uhr
Ort: Andreashaus, Matthiasplatz 1,
Lich-Steinstraß
Kosten: 4,00 € pro Person
Anmeldung: Herr Peter Wilden
Tel: 0173 5625995

Nach einer gemütlichen Frühstücksrunde steht jeweils ein Thema im Vordergrund.

11.02. Karnevalsbräuche

mit Peter Wilden

10.03. Ein Herz für Familie - Familie im Netzwerk

mit Britta Eberhard

14.04. Alt werden - Lust oder Last

mit Pfr. i.R. Dr. Peter Jöcken

12.05. Die Geschichte Jülichs auf alten Postkarten

mit Winfried Cremerius

09.06. Sinnvolle Versicherungen im Alter

mit Rene Stassen

Herzliche Einladung an alle Interessierten - melden Sie sich an und kommen Sie dazu!

Frau Sylvia Karger
Gemeindesozialarbeiterin
des Caritasverbandes

Tel: 02461 6226300

Herr Ralf Cober
Gemeindereferent in der
Pfarrei Heilig Geist Jülich +
Regionaler Altenseelsorger
Tel: 02461 9360016
oder 02461 621928

Nachruf für Karl-Hans Crützen

Herr Crützen spielte bereits im Alter von 12 Jahren bei Andachten in Kirchberg die Orgel. Unterricht erhielt er vom Kirchberger Komponisten Friedrich Lövenich.



Foto: privat

Nach seinem Examen am Gregorius Haus in Aachen trat er 1954 in den Dienst der Gemeinde St. Martinus Kirchberg. Er arbeitete als Küster, Organist und Chorleiter. Im Jahr 1977, bei Gründung der Weggemeinschaft, übernahm Herr Crützen diese Aufgaben auch in Bourheim.

Nach seiner Pensionierung als Küster 1999 verrichtete er weiter seine Dienste als Organist und Chorleiter. Auch in den anderen Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist war er bekannt und half aus, wo man ihn brauchte.

Orgelspiel und Chorgesang waren ein wichtiger Bestandteil seines Lebens. Bis zum Frühjahr 2019 spielte er deshalb noch mit voller Hingabe und mit großartigem Können auf der Orgel.

Karl-Hans Crützen verstarb am 24.12.2019 im Alter von 85 Jahren

Wir werden ihn sehr vermissen und ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Gemeinderat Kirchberg & Pfarrei Heilig Geist Jülich

Musik & mehr

Adventskonzert in St. Agatha Mersch

Zum 1. Advent, am 01.12.2019, lud der Kirchenchor St. Agatha Mersch-Pattern unter Leitung von Hubert Ilbertz zum „Einstimmen auf den Advent“ in die mit Kerzen und Laternen vorweihnachtlich geschmückte Kirche in Mersch ein.

Zum Einzug des Chores aus der Sakristei in den Altarraum spielten die Lucky Trumpets von der Orgelbühne aus. Es war ein Gänsehautmoment, als die Blasinstrumente in der noch abgedunkelten Kirche aufspielten.



Der Chor eröffnete das Konzert in der gut besetzten Kirche mit Adventsliedern, die jeder aus dem Gotteslob kennt. Anschließend begrüßte die Vorsitzende, Angela Wirtz, alle Mitwirkenden und Besucher des Konzertes.

Der Schulchor der Grundschule Weldorf unter Leitung von Silke Kayser zog mit dem Lied „Hambani Kahle“ in die Kirche ein. Die Kinder wurden für ihre zum Teil mit Instrumenten aufgeführten Lieder mit viel Applaus belohnt - jedes Kind erhielt eine kleine Überraschung.

Im Wechsel mit den „Lucky Trumpets“, die alte Weihnachtslieder spielten, bei denen alle tüchtig mitsangen, trug der Chor eine ausgeglichene Auswahl alter und neuer Advents- und Weihnachtslieder vor. Dabei nahmen die Besucher gerne die Einladung zum Mitsingen an. Das bekannte Lied „Trommlerjunge“ wurde von Barthel Stockem mit seinem Trommelspiel unterstützt. Lena Faber, das jüngste Mitglied des Chores, verzauberte mit ihrer Solostimme alle Zuhörer.

Zwischen den musikalischen Darbietungen wurde eine Weihnachtsgeschichte vorgetragen, die vom Sinn des Schenkens handelte. Mit der teils humorvollen Geschichte „Die Engel müssen weg“ wurde jedem noch einmal bewusst, dass es gar nicht so wichtig ist, was man schenkt, sondern wie.

Durch anhaltenden Applaus wurde zum Ausdruck gebracht, wie sehr allen das Konzert gefallen hat. Im Eingangsbereich der Kirche ließen dann Mitwirkende und Gäste bei heißem Glühwein und heißem Tee in gemüthlicher Atmosphäre das Konzert noch etwas nachklingen.

Renate Schmitz



Kirche für Kinder

Auch im nächsten Jahr bieten junge, engagierte Gemeindemitglieder wieder besondere Angebote für unsere Kleinen an.

Wie sie vielleicht in den letzten Pfarrbriefen verfolgt haben, gab es Nachwuchsprobleme für das Angebot der „Kinderkirche“ in der Propsteikirche. Die beiden Vorbereitungsteams „Kinderkirche“ und „Kleinkinderwortgottesfeiern“ haben sich nun



Foto: Barbara Biel

zusammengesetzt, um ein gutes Angebot für Familien anbieten zu können. Ihnen liegt sehr viel daran, dass die kleinen Mitglieder der Pfarrei durch kindgerechte Formen an einen Gottesdienst und die Frohe Botschaft in Gemeinschaft herangeführt werden.

Die „Kinderkirche“ lädt die Kinder ein, parallel zur Hl. Messe in der Propsteikirche um 10.45 Uhr in einem separaten Raum kindgerecht die Frohe Botschaft zu erfahren. Hier bieten die Katechetinnen unterschiedliche Methoden an.

Kinderkirchen-Termine in 2020:

9. Februar, 29. März, 23. August, 27. September, 8. November und 6. Dezember

Die „Kleinkinderwortgottesfeiern“ finden sonntags um 10.30 Uhr in einem Raum im

Andreashaus in Lich-Steinstraß statt. Hier sind vor allem die Allerkleinsten mit ihren Eltern und Geschwistern eingeladen.

Kleinkinderwortgottesfeiern in 2020:

16. Februar, 8. März, 26. April, 17. Mai, 7. Juni, 30. August (mit Frühstück), 20. September, 15. November und 13. Dezember

Natürlich freuen sich die Teams auch über weitere Unterstützung. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei mir. (Adresse s. Rückseite)

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Pastoralteams für dieses Engagement bedanken. Es ist für mich keine Selbstverständlichkeit und ich freue mich sehr, dass Sie diese Zeit investieren. Herzlichen Dank!

Gem.Ref. Petra Graff

Friedenslicht 2019

Begleitet vom diesjährigen Motto „**Mut zum Frieden**“ fuhren am 3. Adventssonntag 6 Wölflinge, 3 Jungpfadfinder, 1 Pfadfinder und 1 Rover mit Leiter*innen und einigen Eltern des Pfadfinderstammes Franz von Sales Jülich zum Friedenslicht nach Aachen:

Pünktlich um 14 Uhr konnten sie die aus Wien kommende Friedenslichtdelegation des Diözesanverbandes Aachen am Aachener Bahnhof begrüßen. Als erstes wurde der Bahnhofsmission das Friedenslicht überreicht. Dann zogen sie mit vielen anderen

für Familien

Pfadfinder*innen durch Aachen zum Aachener Dom. Dort nahm die Gruppe an der Mut machenden Aussendungsfeier teil und erhielt selbst das Friedenslicht. Bevor es dann nach Jülich zurück ging, gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit Kakao und Plätzchen im Domhof.

Zurück in Jülich wurde gemeinsam der von den Jülicher Pfadfindern gestaltete Aussendungsgottesdienst um 17 Uhr in der Sales-Kirche gefeiert.



Foto: DPSG Stamm St. Franz Sales

Danach bestand für alle Besucher*innen die Möglichkeit, das Friedenslicht in die Gemeinden und nach Hause mitzunehmen.

In der folgenden Woche wurde das Licht von unterschiedlichen Gruppen des Stammes ins Altenheim an der Zitadelle, in den Sales-Kindergarten und zum Bürgermeister gebracht. So erreichten das Licht und seine Botschaft „Mut zum Frieden“ viele Menschen in Jülich und Umgebung.

Sabine Thiel

Dreikönigssingen 2020

Am 2. Januar trafen sich ca. 80 Sternsinger und Sternsingerinnen mit vielen Begleitern zum Aussendungsgottesdienst der Pfarrei in der Propsteikirche. Wie die Sternsingeraktion 2020, so stand auch der Gottesdienst ganz unter dem Thema „Frieden“. Frei nach dem bekannten Text des Propheten Jesaja machten die Kinder Pflugscharen aus Schwertern. Am Ende segnete Pfarrer Wolff die Kreide und Sterne und die Könige und Königinnen.



Foto: D. Klinkenberg

20
*
C
+
M
+
B
+
20

Dann ging es durch die Stadt zum Rathaus, wo sie von Bürgermeister Axel Fuchs mit Kakao und Brötchen empfangen wurden. Der Bürgermeister bedankte sich bei den engagierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für ihren großen Einsatz, der Kindern weltweit zu Gute kommt.

Im Anschluss zogen noch viel mehr Könige durch die Straßen unserer 16 Gemeinden und brachten den Menschen den Segen des Kindes in der Krippe.

Cordula Schmitz



Neue Gottesdienstordnung ab Februar

Neue Gottesdienstordnung ... und doch nicht so neu, was die Zeiten angeht.



Warum eine neue Ordnung?

Der erneute kurzfristige und mehrmonatige Ausfall von Pfr. i.R. Dr. Peter Jöcken macht es nötig, in der Gottesdienstordnung nur noch mit drei zuverlässig einzuplanenden Priestern zu arbeiten. Denn die Planung braucht mit Rücksicht auf die anderen Beteiligten und die Veröffentlichung einen mehrmonatigen Vorlauf.

Wer hat was beschlossen?

Nach der letzten Beratung, die über ein halbes Jahr dauerte, hat der GdG-Rat im April 2018 schon entschieden (um nicht wieder in weitere lange Beratungen zu gehen), dass bei nur noch drei verfügbaren Priestern regulär 25 Sonntagmessen monatlich gefeiert werden: 5 im Bereich Nordosten, 10 im Bereich Mitte und 10 im Bereich Südwest. Die Messen samstags um 17 Uhr im Krankenhaus, sonntagsmorgens in Overbach und um 19 Uhr in St. Andreas&Matthias sind dabei wegen ihres besonderen Charakters nicht eingerechnet.

Was heißt das für einzelne Gemeinden?

Alleine in der Propstei- und Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt ist jeden Sonntag um 10.45 Uhr eine Hl. Messe, in St. Rochus und St. Franz Sales an je zwei Sonntagen/Monat.

In allen anderen Ortskirchen ist ab Februar 2020 nur einmal im Monat Messe. Die 5. Messe im Bereich Nordost wechselt quartalsweise unter den Gemeinden, sodass jede der vier Gemeinden pro Quartal zwei Sonntagmessen hat. Die anderen Seelsorgebereiche werden zur Verteilung der verbleibenden Messen noch gehört.

Bleibt die Ordnung jetzt so?

Nein, sicher nicht. Offen ist noch die Frage, ob anstelle der wegfallenden Messen eine Wort-Gottes-Feier in allen Gemeinden gehalten werden kann. So wird es mangels WGF-Leitungen, aber auch wegen der zurückgehenden Besucherzahlen in St. Rochus gar keine und in Bourheim nur noch eine Wortgottesfeier im Monat geben.

Auch ist offen, wie die Messen werktags verteilt werden und inwieweit Pastor Jöcken zur Verfügung steht.

Nachdenklich stimmt mich persönlich, dass wir uns in immer kleiner werdenden Gemeinden an unverändert vielen Orten versammeln. Die Feier von Gottesdiensten an so vielen Stellen scheint uns mehr zu trennen, als uns zusammenzuführen.

Führt uns der Reichtum an so vielen Kirchengebäuden und der reine Bezug auf den eigenen Ort immer mehr in die Vereinzelung?

Leitender Pfarrer Josef Wolff

Gemeindepraktikant Nico Jülich

Viele von Ihnen werden mich vermutlich schon kennen, zumal ich meinen „Guter Hirte“-Predigtdienst schon bei Ihnen verrichten durfte. Mein Name ist Nico Jülich, ich bin 28 Jahre alt und studiere Katholische Theologie an der Universität



Foto: privat

Münster. Beheimatet bin ich in der benachbarten Pfarrgemeinde St. Kornelius Rödingen.

Im Rahmen der Studienordnung gehört die Absolvierung eines Gemeindepraktikums mit zur Ausbildung dazu - laut Studienordnung: „Das Praktikum verbindet das wissenschaftliche Theologiestudium mit konkreten Orten kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens“.

Man könnte sogar sagen, dass die Pfarrei Heilig Geist Jülich ein kleiner Spiegel unserer Diözese Aachen ist, denn auch hier finden sich die verschiedensten pastoralen Räume, die man auch im ganzen Bistum finden kann. Sei es die Seelsorge auf dem Land oder in der Stadt, Hochschul-, Kranken-, Alten- und Jugendseelsorge. Der demografische Wandel und die Säkularisierung der Gesellschaft sowie die Anfragen an die kirchliche Institution und deren Leitungspersonal über nötige Änderungen und/oder Beibehaltung bewährter oder unabänderlicher Strukturen lassen die Kirche und ihre Gläubigen in dieser Zeit schwer an sich selber tragen.

Aus der Volkskirche, wie es die katholische Kirche noch vor einigen Jahrzehnten war, ist längst eine immer weiter abnehmende Gruppe von Christgläubigen geworden. Mit dem Praktikum möchte ich auch hineinhorchen in das Leben und das Fühlen der Menschen vor Ort. Wie nehmen Sie die Umbrüche unserer Kirche wahr oder was wünschen Sie sich für unsere Kirche? Wo wird in der Pfarrei Jülich der Glaube noch aktiv gelebt? Wo findet in unseren Tagen eine Evangelisierung auf der Ebene einer Sensibilisierung für das Wort Gottes statt? Wo werden Dinge, die früher als selbstverständlich vollzogen wurden, heute erklärt und somit den Menschen vom Verständnis her zugänglich gemacht?

Im Praktikum bei Ihnen von Anfang Februar bis Ostern möchte ich als „Hörender“, als „Beobachtender“ und als „Helfender“ mit dazu kommen. Dabei würde ich mich freuen, möglichst viele von Ihnen an Ihren jeweiligen Orten und Handlungsfeldern treffen und kennenlernen zu können.

Danken möchte ich auch jetzt schon dem Pastoralteam und Pfr. Josef Wolff, die mir hoffentlich viele Einblicke geben werden, um das kirchliche Leben der Pfarrei Jülich kennenzulernen.

Ich freue mich darauf, vielen von Ihnen zu begegnen.

Nico Jülich



Wanderausstellung „Kirchengebäude und ihre Zukunft“ in Jülich



Die Kirchen in Deutschland stehen vor sehr großen Aufgaben. In vielen Pfarreien und Gemeinden müssen Strategien gefunden werden, mit denen der eigene Gebäudebestand angesichts kleiner werdender Gemeinden, veränderter Nutzungsanforderungen und hoher Kosten für Instandhaltung und Betrieb an die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Gemeindelebens angepasst werden kann.

Auch in der Pfarrei Heilig Geist Jülich beschäftigen sich die verantwortlichen Gremien seit längerer Zeit mit diesen Problemen. Die „AG Heilig Geist Jülich 2030“ denkt intensiv über die Zukunft der Kirchen und aller pastoralen Gebäude nach.

Einige gelungene Beispiele zukunftsfähiger Nutzungen von Kirchengebäuden sind in der Wanderausstellung zusammengetragen worden, die vom 7. März bis zum 7. April 2020 in der Propsteikirche/Citykirche Jülich für die breite Öffentlichkeit präsentiert wird.

Die ausgestellten Ergebnisse des Wettbewerbs „Kirchengebäude und ihre Zukunft“ der Wüstenrot-Stiftung machen deutlich, dass es andere, bessere Alternativen als die Schließung von Kirchengebäuden kann. Unter den insgesamt 291 Einsendungen aus dem ganzen Bundesgebiet finden sich viele Beispiele dafür, wie Kirchen und Gemeindezentren als öffentliches Bekenntnis und als

sichtbarer Teil kultureller Identität erhalten werden können.

Kirchenräume sind besondere Orte. Sie sind baulicher Ausdruck individueller und gemeinsamer Spiritualität und geben Raum für Besinnung und Dialog von Mensch und Gott.

Zugleich sind Kirchen auch Orte, an denen Wandel und Transformation erkennbar werden. Aktuelle Veränderungen in gesellschaftlichen Werten und Orientierungen, in persönlichen und kollektiven Verhaltensweisen und in demografischen wie finanziellen Rahmenbedingungen werden in Form und Nutzung von Kirchen deutlich.

Es lohnt sich, sich mit diesen Themen näher auseinanderzusetzen und sich gemeinsam Gedanken zu machen über die Zukunft der Kirchengebäude auch in der Pfarrei Heilig Geist Jülich. Die AG 2030 lädt alle Interessierten herzlich dazu ein.

Pastoralreferentin Barbara Biel

Save the date

Eröffnung der Ausstellung „Kirchengebäude und ihre Zukunft“ am Samstag, dem 7. März, um 12.00 Uhr - mit Impulsvorträgen von Dr. René Hartmann, Wüstenrot-Stiftung, und Architekt Bernhard Stenmans, Bistum Aachen/Gebäudeentwicklung - anschließend Gespräch mit Imbiss und Getränken.

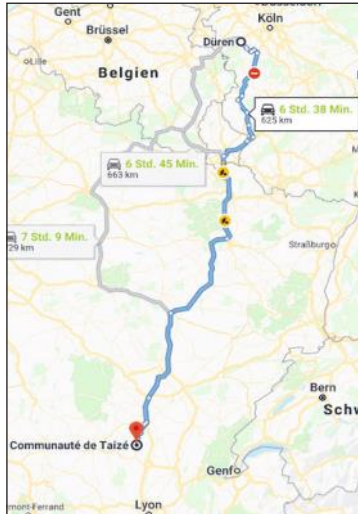
neue Wege wagen

Taizéfahrt in den Osterferien

Wenn du zwischen 16 und 29 Jahren alt bist und nach Ostersonntag einen Ort zum „Runterfahren – kennenlernen – aufladen – loslegen“ suchst, dann bist du hier richtig. Unter diesem Motto bietet die Region Düren-Eifel mit der Pfarrei Heilig Geist Jülich eine Fahrt nach Taizé für junge Leute an.

Taizé ist ein Ort in Frankreich, an dem 1949 durch Frère Roger die Communauté de Taizé gegründet wurde. Diese Gemeinschaft in Taizé ist ein internationaler, ökumenischer Orden, der seit den 60er Jahren von jungen Leuten vieler Konfessionen und Nationalitäten besucht wird, um gemeinsam zu leben, zu beten und zu singen.

Der Ort Taizé bietet dir die Möglichkeit, in besonderem Umfeld und Atmosphäre, Menschen in deinem Alter kennenzulernen, die vielleicht sogar die gleichen Fragen an das Leben - und an ihren Glauben haben: Du willst wissen, wo du im Leben hinwillst? Oder einfach nur mal Zeit für dich und deine Gedanken haben? Kraft tanken für die nächsten Herausforderungen, die anstehen?



Wenn du Lust hast, die Woche nach dem Ostersonntag dir selbst zu widmen, dann hole dir sofort nähere Infos und den Flyer bei Pastoralassistentin Linda Schmitt-Thees (Mail: l.schmitt-thees@heilig-geist-juelich.de) und melde dich dann bis zum 8.3.2020 an.



Fotos: wikicommons

Die Fahrt startet am 13.4.2020 (Ostermontag) um 6.00 Uhr in Düren, die Rückkehr ist am Sonntag, den 19.4.2020, ca. 8.00 Uhr wieder in Düren. Das erste Info-Vortreffen ist für Jugendliche und Eltern am Donnerstag, den 12.3.2020, um 18.00 Uhr. Das zweite Vortreffen am 27.3.2020 um 18.00 Uhr richtet sich als Kennenlernetreffen nur an die Jugendlichen. Beide Veranstaltungen finden im Büro der Regionen Düren und Eifel in der Langenberger Str.3 in Düren statt. Die Fahrt wird abgerundet durch ein Nachtreffen.

Die Kosten der Fahrt betragen 180 Euro inklusive Unterkunft, Verpflegung und Reise. Falls die Teilnahme aus finanziellen Gründen nicht möglich scheint: Frag bei der Pfarrei über Linda nach - wir finden eine Lösung!

Pastoralassistentin Linda Schmitt-Thees



Herzlich willkommen!
Der Eingang zum Jugend-
kirchenraum ist leicht zu
erkennen am großen Logo
der Jugendkirche auf der
orange-farbenen Fassade.

**Jugendkirche im Februar für dich und deine
Freunde und Freundinnen ab 12 Jahren**

Gemeinsame Kochaktion

Mittwoch, den 05.02.2020, 16.00 - 18.00 Uhr
Anmeldung bis zum Do 30.01.

Filmnachmittag

Mittwoch, den 19.02.2020, 16.00 - 18.00 Uhr
Anmeldung bis zum Do 13.02.

**Schau dir die Jugendkirche doch einfach
mal an, komm vorbei und mach mit!**

Anmeldung für alle Veranstaltungen
bei Jugendseelsorger Eric Mehenga
Mail: eric.mehenga@bistum-aachen.de
oder Tel: 0176 64693302

Das Team der Jugendkirche freut sich auf
dich und auf euch!

Jugendkirche_3.9zig auch auf  Instagram

jugendkirche_3.9zig

74 Beiträge · 202 Abonnent... · 97 Abonniert

Jugendkirche 3.9zig
#jugendkirche
#3.9zig
#wobistdu
#julich... mehr
www.heilig-geist-juelich.de/

jugendkirche_3.9zig • Folgen

jugendkirche_3.9zig 202
Abonnenten!!! 🍌🍌🍌🍌 Was ein
freudiges Ereignis!

Wir danken allen, die uns schon
unterstützen und unterstützen
werden. 😊

Vielleicht werden es ja noch mehr?!
#jugendkirche #3.9zig #julich #freude
#danke #202 #abonnenten
#meilensteine #erfolg #party
#zusammen #eswerdenimmermehr

5Wo.

Jugendkirche

JuLeiCa - Kurs zur Jugendleiter-Card

Der Fachbereich Kirchliche Jugendarbeit der Region Düren-Eifel bietet wieder einen „**Juleica-Grundkurs**“ an für Menschen ab 16 Jahren, die sich in der Jugendarbeit engagieren (wollen).

Dabei geht es neben den Rechten und Pflichten von Jugendleiter*innen um die wichtigen **Themen:** Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen / Konfliktlösungen / Projektplanung / Spiele, Übungen, Ideen, Methoden / Kindeswohlgefährdung bzw. Präventionsschulung und vieles andere mehr.

Für wen ist der Kurs?

Du bist mind. 16 Jahre alt und hast Zeit und Lust, dich an zwei Wochenenden damit zu beschäftigen! Du bist in der kirchlichen Jugendarbeit aktiv oder willst aktiv werden.

Kurswochenenden: 06.03. - 08.03. und 27.03. - 29.03. in der St. Nikolaus Jugendstätte Rursee in Nideggen

Kosten: 45 € (Erstattung über Pfarrei möglich) inkl. Übernachtung und Verpflegung

Der Kurs umfasst 35 „JuLeiCa-Zeitstunden“.

Anmeldung: Bald! Bis spätestens 27.02. beim Fachbereich Jugend der Region Düren+Eifel telefonisch 02421 28020 oder per Mail jugendarbeit-dueren-eifel@bistum-aachen.de

Aus: Programm der Kirchlichen Jugendarbeit in den Regionen Düren und Eifel

Anmeldung an katholischen Schulen



Die Anmeldungen der neuen Schülerinnen und Schüler finden noch am 1. Februar 2020 statt.

Anmeldetermine können von 8 bis 13 Uhr mit dem Sekretariat der Schule vereinbart werden (Telefon 02461 930 300).

Die Unterlagen, die benötigt werden, sind auf der Schulhomepage zu finden.

www.gymnasium-overbach.de

Interessierte Schülerinnen für die 5. Klassen können noch zu folgenden Terminen angemeldet werden:

Sa 01.02.2020, 9-14 Uhr

Mo 03.02.2020, 9-12 + 15-18 Uhr

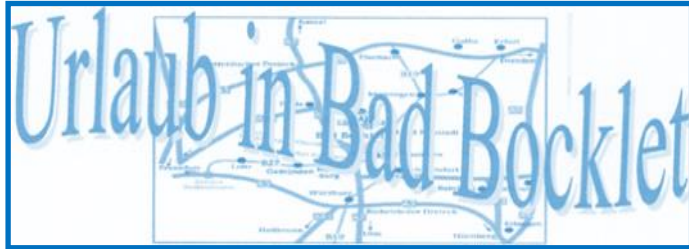
Anmeldetermine werden nach Vereinbarung vergeben. Es ist günstig, bei einem Besuch im Sekretariat persönliche Daten bereits abzugeben (beste Zeit dafür: montags bis donnerstags 13.30 bis 15.00 Uhr). Das verkürzt die Wartezeiten.

Schülerinnen, die sich für die gymnasiale Oberstufe am MGJ anmelden möchten, setzen sich bitte mit dem Sekretariat in Verbindung, um einen Termin zu vereinbaren.

Die Unterlagen, die benötigt werden, sind auf der Schulhomepage zu finden.

www.mgj-online.de





Anmeldung für 2020

Die Fahrt von 2019 ist noch bei allen, die dabei waren, in guter Erinnerung. Und schon steht die Planung für die Seniorenfahrt 2020 an – Sie und alle Interessierten können sich bereits ab sofort anmelden.

Die jährliche Reise nach Bad Bocklet wird vom Sachausschuss Caritas und Senioren der Pfarrei Heilig Geist organisiert und findet im Jahr 2020 vom 21.8. bis zum 1.9. statt. In diese Zeit fällt als besondere Attraktion auch das Lichterfest im Kurpark.

Die Kosten werden insgesamt etwa 1.100,-€ pro Person betragen - genauere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung. Darin enthalten sind elf Übernachtungen mit Vollpension, die Nutzung des Schwimmbads und der Sauna sowie der Transfer.

Die Mindestteilnehmerzahl liegt auch in diesem Jahr bei 20 Personen.

Information und Anmeldung sind ab sofort bei Frau Gerda Timberg (Tel. 02461 4894) möglich.

Gerda Timberg

Gottesdienste im Altenheim Zitadelle

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Seniorenwohnheim „An der Zitadelle“ immer dienstags um 10.30 Uhr!

(Demenzgottesdienste immer auf Station V)

11.02. Hl. Messe mit Pfr. Josef Jansen und Gem.ref. Ralf Cober

26.02. **Aschermittwoch**

Wortgottesfeier mit Aschenkreuz, anschl. Demenzgottesdienst

03.03. Hl. Messe mit Pfr. Josef Jansen und Gem.ref. Ralf Cober

24.03. Wortgottesfeier, Gem.ref. Ralf Cober anschl. Demenzgottesdienst

07.04. Hl. Messe mit Pfr. Josef Jansen und Gem.ref. Ralf Cober

... im Altenheim St. Hildegard

In der Regel wird im Altenheim St. Hildegard jeden Mittwoch um 17.00 Uhr eine Hl. Messe gefeiert. Herzliche Einladung!

Alle diese Gottesdienste sind besonders seniorengerecht und auf die Bewohner und Bewohnerinnen des Hauses hin gestaltet.

Die Termine der nächsten Gottesdienste sind: 5.2. / 12.2. / 19.2. / 26.2. /

4.3. / 11.3. / 18.3. / 25.3.

Auch Interessierte, die nicht im Altenheim wohnen, sind herzlich willkommen!

Senior*innen

Seniorenachmittage

... im Andreashaus

Die geselligen Seniorenachmittage im Andreashaus, Matthiasplatz 1 (neben der Kirche St. Andreas & Matthias), finden jeweils donnerstags ab 15 Uhr statt.

Die Termine im 1. Halbjahr 2020 sind:

16. Januar / 6. Februar (Karneval) / 12. März / 9. April / 7. Mai / 4. Juni / 25. Juni

Jede und jeder ist willkommen!

Gemeinderat St. Andreas und Matthias

... in der Christinastube

Die Seniorenbegegnung der Propsteigemeinde St. Mariä Himmelfahrt findet jeweils dienstags ab 14.30 Uhr in der Christinastube (im Hof des Roncallihauses, Stiftsherrenstraße 19) statt. Die Nachmittage stehen meistens unter einem bestimmten Motto.

Die Termine im 1. Halbjahr 2020 sind:

4. Februar: Jülich Alaaf - Wir feiern Karneval

5. März: Rückblick auf das Jahr 2019

7. April: Vortrag: Abzocke von Senioren
- IGeL-Leistungen?

5. Mai: Tombola und Krönung der Mai-
königin oder des Maikönigs

2. Juni: Bingo

7. Juli: Ausflug (noch in Planung)

Ansprechpartner*innen:

M. Fabrizius (Tel: 02461 54716)

T. und H-G. Linneweber (Tel: 02461 91511)

Weitere Seniorentreffen in der Pfarrei

- Offenes Singen in der Christinastube: dienstags um 14.30 Uhr am 11. Februar / 10. März / 14. April / 12. Mai / 9. Juni
- Barmen: Seniorentreff im Gemeindezentrum - letzter Donnerstag im Monat
- Bourheim: Seniorentreff im Pfarrhaus jeden 1. Dienstag im Monat
- Broich: Seniorentreffen im Gemeindeheim jeden 2. Mittwoch im Monat
- Güsten: Seniorentreff im Gemeindeheim zweimal im Monat mittwochs
- Kirchberg: Seniorenstube im Jugendheim jeden 3. Dienstag im Monat
- Koslar: Seniorentreff im Pfarrheim alle 14 Tage mittwochs
- Krauthausen: Treffen im Haus Hubertus immer dienstags
- Mersch-Pattern: Seniorentreff im H.B.Haus zweimal im Monat mittwochs
- Schophoven: Seniorencafé im Sportheim jeden 2. Dienstag im Monat
- Selgersdorf: Seniorenachmittag im Stephanushaus - einmal im Monat mittwochs
- Stetternich: Seniorentreff im Pfarrsälchen alle 14 Tage mittwochs
- Welldorf: Seniorentreff im Gemeindeheim zweimal im Monat mittwochs

Alle Senioren und Seniorinnen sind herzlich willkommen! Kommen Sie doch einfach mal vorbei - genauere Infos finden Sie in den Gemeindeblättern.



Exerzitionen im Alltag in der Fastenzeit

In der vorösterlichen Zeit sind Sie eingeladen zu den Exerzitionen im Alltag in die Kirche St. Rochus, An der Lünette, mit dem Thema „Du schaffst meinen Schritten weiten Raum“.



Foto: pixabay.com

Die fünf Abende finden jeweils dienstags (3., 10., 17., 24., und 31. März) um 19 Uhr statt. Die Übungen der ersten drei Wochen lenken den Blick zunächst auf das eigene Leben. Mit liebenden Augen schauen wir auf den „Ist-Zustand“ unseres Lebens, unsere Sehnsüchte, die Kräfte, die uns antreiben und auf das, was vielleicht verloren gegangen ist.

Die vierte Woche stellt die Begegnung mit Jesus in den Mittelpunkt. Welchen Seiten von ihm wende ich mich zu und welche Seiten fordern mich als Mensch, als Teil der Gemeinschaft, als Christ oder Christin?

Die Exerzitionenleitung liegt bei Frau Denise Günther und Pfarrer Konny Keutmann.

Anmeldung: Ab sofort - bis spätestens 28.02. - telefonisch im Gemeindebüro St. Rochus unter 02461 2324.

Denise Günther

www.kirche.tv

Die „Katholische Fernseharbeit“ ist eine Arbeitsstelle der Deutschen Bischofskonferenz. Unter anderem verantwortet sie das Internetportal www.kirche.tv, ein Subportal von www.katholisch.de.

Auf dieser Website werden täglich alle Fernsehsendungen aufgelistet, die in irgendeiner Form religiöse Inhalte thematisieren. Und man findet Links auf entsprechende Videos aus den deutschen Bistümern.

Die Redaktion befindet sich mitten in der Frankfurter Altstadt. Das Team besteht derzeit aus elf festen und freien Mitarbeiter*innen - darunter die Beauftragten für ZDF, RTL, ProSieben und Sat.1, Redakteur*innen sowie Volontär*innen und die Sekretariatsmitarbeiter*innen.

Als Schnittstelle zwischen der Katholischen Kirche und den verschiedenen Fernsehsendern besteht ihr Auftrag darin, kirchliches Programm auf vielfältige Art und Weise zu gewährleisten und auch neue Formate zu entwickeln. Neben den eigenen Produktionen werden Formate mit kirchlichem Bezug und Inhalt begleitet.



Katholische Fernseharbeit

Schauen Sie doch einfach mal rein - es lohnt sich bestimmt!

Weitblick

Schulbildung und medizinische Versorgung für Nigeria

Von 1998 bis 2002 war der aus Umunumo in Nigeria stammende Prof. Pater Pantaleon Iroegbu als Seelsorger im damaligen Pfarrverbund Bourheim/Kirchberg/Krauthausen/Selgersdorf tätig. Aufgrund seiner Schilderungen über die Situation in seinem Heimatland kam es zur Unterstützung eines Brunnenbauprojekts und zur Übernahme von Schulpatenschaften durch zahlreiche Gemeindemitglieder des Pfarrverbundes.

2005 besuchte Pfarrer Dr. Peter Jöcken gemeinsam mit Frau Eller aus Krauthausen zum ersten Mal Umunumo und konnte sich überzeugen, dass die Hilfe aus dem Jülicher Land ankam. Weitere Besuche folgten in den Jahren 2008 und 2012.



Einen schweren Rückschlag erfuhr das Hilfsprojekt, als der Gründer der Initiative, Prof. Pater Pantaleon, im Februar 2006 plötzlich verstarb. Trotzdem fühlten sich viele dem Projekt verpflichtet, sodass das Familienzentrum in Umunumo, das auch medizinische Versorgung anbietet, und dutzende Schulpatenschaften weiterhin finanziell unterstützt wurden und werden. Aus Anlass seiner runden Geburtstage und seines

goldenen Priesterjubiläums bat Dr. Jöcken um Spenden, um den Schulbesuch von weiteren Kindern in Umunumo zu ermöglichen. Hinter dem Wort „ermöglichen“ verbirgt sich die Tatsache, dass nigerianische Kinder Schulgeld bezahlen und mindestens die obligatorischen Schuluniformen und Schulmaterialien selbst finanzieren müssen. Fehlt dieses Geld, muss der Schulbesuch unterbrochen oder gar abgebrochen werden. Die Rückmeldungen der Schulpatenkinder zeugen von großer Dankbarkeit, wenn z.B. auch nur einem Kind einer armen Familie der Schulbesuch ermöglicht wird.

Das Familienzentrum wird insbesondere durch die Missionsgruppe Selgersdorf/Krauthausen unterstützt. Kontaktperson vor Ort in Umunumo ist ein Bruder von Pater Pantaleon, Rechtsanwalt Charles Iroegbu. Der Geldtransfer nach Nigeria geschieht über Misereor, durch das auch Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Leider hat sich die Anzahl der Schulpatenschaften mit der Zeit verringert. Dieser Beitrag soll über die bisher wohl nur im ehemaligen Pfarrverbund bekannte „Hilfe zur Selbsthilfe“-Initiative informieren und um Unterstützung werben.

Falls Ihr Interesse geweckt wurde, wenden Sie sich einfach an: hans.r.herzog@gmx.de oder 02428 3299.

Hans Herzog



Regelmäßige und im Pfarrbrief angekündigte Veranstaltungen in der Pfarrei

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Sa 01.02.	17.30 Uhr	Familienmesse mit Vorstellen der Kommunionkinder: Selgersdorf, St. Stephanus
Sa 01.02.	17.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Vorstellen der Kommunionkinder: Krauthausen, St. Josef
So 02.02.	19.00 Uhr	Neuer Sonntagabend "Audio-Video-Disco": Jülich, Propsteikirche (PFB Febr.)
Di 04.02.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag zu Karneval: Jülich, Christinastube, Stiftsherrenstr. 19 (PFB Febr.)
Do 06.02.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag zu Karneval: Lich-Steinstraß, Andreashaus (PFB Febr.)
Sa 08.02.	12.00 Uhr	Stille eucharistische Anbetung: Jülich, Propsteikirche (PFB Febr.)
So 09.02.	09.15 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellen der Kommunionkinder: Koslar, St. Adelgundis
So 09.02.	10.45 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche: Jülich, Propsteikirche (PFB Febr.)
So 09.02.	14-17 Uhr	Spielkreis für Jung und Alt: Lich-Steinstraß, Andreashaus
So 09.02.	15.30 Uhr	Film für Kinder: Barmen, Gemeindezentrum
So 09.02.	19.00 Uhr	Neuer Sonntagabend "Singt Gott ein Lied vom Leben": Jülich, Propsteikirche (PFB Febr.)
Di 11.02.	9 - 11 Uhr	Frühstück ab 55 zum Thema "Karnevalsbräuche": Lich-Steinstraß, Andreashaus (PFB Febr.)
Di 11.02.	10.30 Uhr	Hl. Messe: Jülich, Altenheim "An der Zitadelle" (PFB Febr.)
Di 11.02.	14.30 Uhr	Offenes Singen für Senioren: Jülich, Christinastube, Stiftsherrenstr. 19 (PFB Febr.)
Sa 15.02.	12.05 Uhr	Matinee zur Marktzeit - Kammerchor VIATORA aus Bergheim: Jülich, Propsteikirche (PFB Febr.)
So 16.02.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Karneval: Stetternich, St. Martinus (PFB Febr.)
So 16.02.	10.30 Uhr	Kleinkinder-Wortgottesfeier: Lich-Steinstraß, Andreashaus (PFB Febr.)
So 16.02.	19.00 Uhr	Neuer Sonntagabend "Zum Valentinstag - Liebe tanken": Jülich, Propsteikirche (PFB Febr.)
Sa 15.02.	19.00 Uhr	Karnevalistische Frauensitzung: Barmen, Schützenhalle, Einlass ab 18 Uhr
Sa 22.02.	09.00 Uhr	Stille eucharistische Anbetung: Jülich, Propsteikirche (PFB Febr.)
Mo 24.02.	10.30 Uhr	Hl. Mess op Platt mit der KG Ulk: Jülich, Propsteikirche (PFB Febr.)
Mi 26.02.	10.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Aschenkreuz: Jülich, "Altenheim an der Zitadelle" (PFB Febr.)
So 01.03.	19.00 Uhr	Neuer Sonntagabend "Wenn jeder gibt, was er hat": Jülich, Propsteikirche (PFB Febr.)

Kontakt

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt Jülich/
St. Andreas und Matthias Lich-Steinstraß/
St. Franz Sales Jülich**
über das Zentrale Pfarrbüro Heilig Geist Jülich
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511
pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 02461 50694, Fax 02461 936533
gemeindebueno-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus Jülich
An der Lünette 9, Tel. 201461 2324, Fax 02461 910439
gemeindebueno-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 02461 2113, Fax 02461 59275
gemeindebueno-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463 3743
gemeindebueno-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 02461 50080 (Zugang vom Park-
platz an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebueno-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463 8163
gemeindebueno-guesten@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 02461 2370
gemeindebueno-koslar@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus Barmen/
Merzenhausen**
Kirchstr. 4, Tel. 02461 51173
gemeindebueno-barmen@heilig-geist-juelich.de

**Gemeindebüro St. Martinus Kirchberg /
Heilige Maurische Märtyrer Bourheim
St. Stephanus Selgersdorf /
St. Josef Krauthausen /
St. Barbara Schophoven**

Am Schrickenhof 3, Tel. 02461 55971, Fax 02461 344874
gemeindebueno-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

**Die Öffnungszeiten der Gemeindebüros finden Sie
in den Gemeindeblättern oder auf der Homepage
der Pfarrei unter: www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung
Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr und Do 15-17 Uhr; Fr 15.30-17 Uhr über Gemeindebüro St. Rochus

Telefonisch: Mo-Fr 8.30-13 Uhr und Do 15-17 Uhr; Fr 15.30-17 Uhr über Gemeindebüro St. Rochus Tel.: 2324

Priesterruf - über einzelne Priester oder über Pfarramt Tel. 02461 2323

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800 1110111 oder 0800 1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralteam für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Leitender Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrvikar Pfr. Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Pfarrvikar Pfr. Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 02461 9868777, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Pfr. i.R. Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Kontakt über das Gemeindebüro St. Martinus Kirchberg

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463 905060, a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Diakon Manfred Kappertz
Tel. 0151 23557711, manfred.kappertz@dn-connect.de

GdG-Kantor Christof Rück, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 0176 56982861, c.rueck@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 02461 9958094, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Linda Schmitt-Thees, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 02461 9360012, L.schmitt-thees@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfr. Josef Jansen, Kontakt über Pfarramt

Präventions-Fachkraft gegen sexualisierte Gewalt
Petra Graff, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Informationen zum Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über Spenden dazu oder zu anderen Zwecken freuen wir uns: **IBAN DE52 3955 0110 1398 9991 34, BIC SDUEDE33XXX**. Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit die Spendenquittung Sie nach einer Bearbeitungszeit (bis zu drei Monate) per Post erreicht.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an:

**redaktion@heilig-geist-juelich.de - Redaktionsschluss: 24.01.20 für März 2020
28.02.20 für April 2020**

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461 2323, Fax 02461 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Mareike Jauß, Cordula Schmitz
und Past.ass. Linda Schmitt-Thees Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, 52428 Jülich, Tel. 02461 9360011
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen